



Gemeinsam durch den Winter

Aktives Heizen und Lüften

Besonders wirkungsvoll:

Kurzes, regelmäßiges Lüften

Ein Durchzug von **5 bis 10 Minuten mehrmals am Tag** ist optimal. Auf diese Weise vollzieht sich der Luftaustausch zwischen innen und außen sehr schnell. Frischluft wird zugeführt, die Luftfeuchtigkeit sinkt.

Nach dem Duschen und Kochen ist es wichtig, **sofort kurz zu lüften**. Die **Luftfeuchtigkeit** sollte **50 %** nicht übersteigen.

Auf einen Blick:

Feuchtigkeit vermeiden

- **gleichmäßig heizen**
Die Raumtemperatur konstant zwischen 18 °C und 20 °C am Tag und in der Nacht halten
- **wirkungsvoll und energiebewusst lüften**
Mehrere Male am Tag 5 bis 10 Minuten Durchzug; insbesondere nach dem Kochen, Baden, Duschen sofort ausreichend lüften
- **für ein angenehmes Raumklima sorgen**
Die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 50 % halten

Wenn Sie noch mehr Informationen wünschen, rufen Sie uns an, faxen Sie uns oder senden Sie uns E-Mail.



Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber. © taxera - Messtechnik für Immobilien | Jörg Höfer | Einblick 8 | 188773 | E-Mail: info@taxera.de

Kundeninformation



Aktives Heizen und Lüften:

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Liebe Kundin, lieber Kunde,

in der nassen und kalten Jahreszeit tritt vermehrt folgendes Problem auf: Schimmel an den Wänden und im Fensterbereich, nasse Zimmerdecken. Vorrangig in der Küche, im Bad und im Schlafzimmer.

Um das zu vermeiden, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Die Ursache:

Hohe Luftfeuchtigkeit

Hohe Feuchtigkeit in der Luft entsteht leicht innerhalb der Wohnung.

Beim Kochen, Baden, Duschen verdunstet Wasser, das von der Luft aufgenommen wird. Sogar im Schlaf gibt der Mensch bis zu einem Liter Wasser pro Nacht über die Atemluft und Haut ab.

Die Folge:

Schimmelbildung

Ein feuchtes Raumklima hat Schimmelbildung zur Folge.

Damit Sie Ihr Raumklima stets beobachten können, empfehlen wir ein Thermo-Hygrometer. Mit diesem Messinstrument haben Sie Ihr persönliches Wohnungswetter stets im Blick und können es beeinflussen.

Das Problem:

Geringer Luftaustausch und große Temperaturschwankungen

Die Fähigkeit der Luft, Wasser aufzunehmen, hängt von der Lufttemperatur ab.

Ist die Luft warm, kann sie viel Wasser aufnehmen. Sinkt die Raumtemperatur, wird die gespeicherte Feuchtigkeit wieder abgegeben.

Die Feuchtigkeit kondensiert zu Wasser und setzt sich an den kältesten Oberflächen, wie im Decken-, Wand- und Fensterbereich ab.

Die Lösung:

Aktives Heizen und Lüften

Im Winterhalbjahr ist es notwendig, regelmäßig und konstant zu heizen.

Halten Sie die Temperatur in allen Räumen stetig zwischen 18 °C und 20 °C, am Tag und in der Nacht. Auch in den kühleren Räumen, z.B. im Schlafzimmer, sollte die Temperatur konstant bleiben, ca. 18 °C. Schließen Sie die Türen zu kühleren Räumen, wenn diese nicht benutzt werden.

